

---

Subject: Durch Fin Schilddrüsenunterfunktion und Hashi möglich?

Posted by [wuschel63](#) on Mon, 18 Feb 2013 16:45:17 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hilfe, bin gerade am routieren. Nachdem meine Schilddrüse in den letzten 2 Jahren schon mehrfach, ohne Befund, untersucht wurde (mit allen Werten und auch US) habe ich jetzt erfahren, dass ich eine leichte UF mit Hashi habe und jetzt dann Medis schlucken muss. Bei den Männern wurde die Frage, ob dies in Zusammenhang mit Fin passieren kann, auch bereits gestellt...

Bin ziemlich ratlos. Wenn das jetzt tatsächlich an Fin liegen sollte .....

Wer weiß etwas darüber?

Gruß Wuschel

---

---

Subject: Aw: Durch Fin Schilddrüsenunterfunktion und Hashi möglich?

Posted by [bionda](#) on Mon, 18 Feb 2013 18:39:26 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hi Wuschel,

über einen direkten Zusammenhang zwischen Fin und einer Unterfunktion der Schilddrüse oder Hashimoto weiß ich zwar nichts, aber ich habe schon öfter gelesen, dass eine Östrogen-Dominanz zumindest zu einer Schilddrüsen-Unterfunktion führen kann. Fin hatte aber deinen Ö-Wert gar nicht erhöht, oder (meine ich mich zu erinnern)? Könnte es daher vielleicht gar nicht an Fin, sondern am Estradiol im Gynocadin liegen? Den Progesteron-Gegenspieler nimmst du ja erst seit kurzem. Vielleicht reguliert sich dann durch ihn das ganze auch bald wieder.

LG

---

---

Subject: Aw: Durch Fin Schilddrüsenunterfunktion und Hashi möglich?

Posted by [Ataba](#) on Mon, 18 Feb 2013 19:04:37 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Ich hab seit 10 Jahren Hashimoto. Ich weiß aber nicht warum es da eine Zusammenhang zu fin geben soll..... Hab mich aber auch nie damit befasst.

Warst schon mal im hashi Forum?

---

---

Subject: Aw: Durch Fin Schilddrüsenunterfunktion und Hashi möglich?

Posted by [wuschel63](#) on Tue, 19 Feb 2013 07:55:48 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Zitat:ich weiß aber nicht warum es da eine Zusammenhang zu fin geben soll

---

Genau das frage ich mich ja. Da ich die Diagnose erst gestern am Telefon erhalten habe und die NUK, den Bericht noch an meine Hausärztin fertigen muss, habe ich keinen näheren Angaben und habe mich deshalb auch noch nicht damit befasst.

Habe gestern nur kurz gesehen, dass im Männerforum auch schon nachgefragt wurde, ob man eine SU durch Fin bekommen könne.

Mein TSH-Wert war schon immer sehr schwankend zwischen 1,66 und 4,67. Bei den freien Werten lagen sowohl FT3 als auch FT4 im letzten Jahr auch ziemlich niedrig, aber noch nicht unterhalb der Norm. Der NUK im letzten Jahr und die Endo in 2011 hatten in ihren Berichten erwähnt, dass nichts auf eine SU oder irgendwas krankhaftes hinweisen würde. Deshalb bin ich so erstaunt, dass jetzt 8 Monate später durch eine andere NUK, übrigens eine von der Top-Doc-Liste, sowohl einen Knoten bei einer Szinti, Hashi und eine leichte UF festgestellt hat.

Zitat:Fin hatte aber deinen Ö-Wert gar nicht erhöht, oder (meine ich mich zu erinnern)? Könnte es daher vielleicht gar nicht an Fin, sondern am Estradiol im Gynocadin liegen? Den Progesteron-Gegenspieler nimmst du ja erst seit kurzem. Vielleicht reguliert sich dann durch ihn das ganze auch bald wieder.

Richtig, nach 3 Monaten Fin lag mein Ö-Wert bei 8. Da ich mich mit Hormonen überhaupt nicht auskenne, als jahrelange brave Pillenschluckerin, kann ich zu Regulierungen, Gegenspieler usw. gar nichts sagen . Ich wusste zwar, dass ich eine Schilddrüse habe, aber das wars auch schon . Wenn ich jetzt auch noch anfangen muss, mit irgendwelchen Einheiten zu jonglieren, kriege ich jetzt schon Schweissausbrüche und dann die Panik, dass LT u.U. den HA sogar noch verstärkt ...!

---

Subject: Aw: Durch Fin Schilddrüsenunterfunktion und Hashi möglich?

Posted by [Binne](#) on Tue, 19 Feb 2013 09:31:05 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hi!

Ganz oft erkennen Ärzte Hashi nicht, weil sie zb ein nicht so hochauflösendes US Gerät haben wie andere... wenn deine freien Werte noch in der Norm sind, aber nicht unterhalb, ist das auch schon für das Wohlbefinden eher hinderlich... freie Werte mind mittig wenn nicht gar im oberen Drittel, das ist viel besser Wurden bei dir auch Antikörper gemessen??

Naja und zur LT Einnahme haben wir uns ja schon mal besprochen, liebe Wuschel

Ich bin zb durch die Einnahme von Thybon (T3) echt ein anderer Mensch geworden, mit viel mehr Power! Vorher war ich echt schlaftablettenmäßig unterwegs und dachte , ich bin einfach so

Probiere es aus!

LG!

---

Subject: Aw: Durch Fin Schilddrüsenunterfunktion und Hashi möglich?

Posted by [wuschel63](#) on Tue, 19 Feb 2013 12:46:13 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hallo Binne,

ich gehe davon aus, dass die NUK auch die Antikörper getestet hat, schließlich hat sie als einzige auch ein Szinti gemacht, vorher gabs immer nur alle Werte also auch Antikörper und US.

Wie geschrieben, die aktuellen Werte erhalte ich erst, wenn der Bericht meiner Hausärztin vorliegt.

Ich habe bloß Schiss, dass durch die Schilddrüsen-Medis der Haarausfall verstärkt wird (oft schon gelesen), alles andere ist für mich zweitrangig.

Es ging mir auch in erster Linie um die Frage, ob sich durch die Fin-Einnahme u.U. meine Schilddrüse verändert haben könnte.....

LG Wuschel

---

---

Subject: Aw: Durch Fin Schilddrüsenunterfunktion und Hashi möglich?

Posted by [Binne](#) on Tue, 19 Feb 2013 17:05:57 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Es kann auch gut sein, dass deine "UF" vom Gynokadin kommt! Bei der Anwendung von Gynokadin sinken manchmal ganz gerne die freien Werte und der TSH steigt...

Bevor ich mit Gyno angefangen hatte, hatte ich mittige freie Werte, nach 8 Wochen mit Gynokadin sind diese total in den Keller gerauscht bei gleichbleibender LT Dosis.. nun habe ich diese erhöht und nun passt es wieder... ist wohl ähnlich wie mit der Pille; unter der Pille braucht man manchmal auch mehr LT...

Aber WENN du trotz allem auch noch Antikörper hast ( wird sich ja bald herausstellen!).. DIE kommen meines Wissens NICHT einfach so daher mit der Einnahme von Östrogenen..

LG!

---

---

Subject: Aw: Durch Fin Schilddrüsenunterfunktion und Hashi möglich?

Posted by [wuschel63](#) on Wed, 20 Feb 2013 08:22:38 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Zitat:Es kann auch gut sein, dass deine "UF" vom Gynokadin kommt! Bei der Anwendung von Gynokadin sinken manchmal ganz gerne die freien Werte und der TSH steigt...

Bevor ich mit Gyno angefangen hatte, hatte ich mittige freie Werte, nach 8 Wochen mit Gynokadin sind diese total in den Keller gerauscht bei gleichbleibender LT Dosis.. nun habe ich diese

---

erhöht und nun passt es wieder... ist wohl ähnlich wie mit der Pille

Bin davon ausgegangen, dass man durch natürliches Östrogen nicht in eine UF kommen kann. Dachte, dass hängt bei der Pille mit dem künstlichen Ö zusammen. Zu Pillenzeiten hatte ich keine festgestellte oder erkannte UF. Habe jetzt schon häufiger gelesen, dass Frauen in den WJ gerne eine UF bekommen und die meisten UF zwischen dem 30 - 50 LJ entstehen. Ist das alles kompliziert .  
LG Wuschel

---

---

Subject: Aw: Durch Fin Schilddrüsenunterfunktion und Hashi möglich?

Posted by [bionda](#) on Fri, 01 Mar 2013 12:01:03 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hi Wuschel,

ich habe eben eine Seite im Netz gefunden, die ich recht interessant finde im Zusammenhang mit deiner Problematik und die du vielleicht noch nicht kennst. Dort wird ganz gut ein Zusammenhang zwischen Hashimoto, Östrogendominanz und Progesteronmangel beschrieben und wie positiv sich eine Progesteron-Therapie hierbei auswirken kann.

<http://www.netzwerk-frauengesundheit.com/hashimoto-thyreoiditis-ganzheitliche-therapie/>

Vielleicht reguliert sich ja durch deine Progesteron-Anwendung das ganze bald wieder bei dir, ohne dass du zu Schilddrüsen-Medis greifen musst!?

LG

---

---

Subject: Aw: Durch Fin Schilddrüsenunterfunktion und Hashi möglich?

Posted by [wuschel63](#) on Fri, 01 Mar 2013 13:16:56 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hallo Bionda,

danke für den interessanten Link. Meine SD-Werte habe ich zwar noch nicht zur Hand, da ich erst nächste Woche einen Termin bei meinem Hausarzt habe, aber die NUK sagte mir gestern noch am Telefon, dass ich eine latente UF mit Hashi habe und dies durch den Hausarzt mit entsprechenden Medis behandelt werden muss. Lasse mich also jetzt mal überraschen und heute abend fange ich ohnehin wieder mit Utrogest an, da ich mir ja den 01. eines Monats als Anfangstag gesetzt habe. Mal schauen, wie es sich entwickelt.

LG Wuschel

---

---

Subject: Aw: Durch Fin Schilddrüsenunterfunktion und Hashi möglich?

Posted by [Ataba](#) on Fri, 01 Mar 2013 15:21:04 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Also wenn Du Antikörper hast (und die hat man nunmal bei Hashi) dann wird sich da leider nix

ohne SD-Medis regeln.

Sorry, kann grad nicht länger schreiben. Meine Babymaus ist krank, die Laune fürchterlich.  
tipp graD 1-finger-suchsystem

---

---

Subject: Aw: Durch Fin Schilddrüsenunterfunktion und Hashi möglich?

Posted by [Wallemähne](#) on Mon, 04 Mar 2013 10:53:41 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hi Wuschel,

für wie lange nimmst du jetzt Utrogest? Zwei Wochen eine oral? Fettige Haut, Pickel oder fettige Haare bekommst du davon nicht?

Und HA-technisch immer noch alles gut oder?

LG, Walle

---

---

Subject: Aw: Durch Fin Schilddrüsenunterfunktion und Hashi möglich?

Posted by [wuschel63](#) on Mon, 04 Mar 2013 11:28:11 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hallo Walle,

ich habe letzten Monat 14 Tage je eine Utrogest genommen, dann 11 Tage Pause gemacht, damit ich am 01.03. wieder starten konnte. Probiere jetzt mal aus, ob ich 14 Tage oder 21 Tage Utrogest nehmen werde, um dann wieder 2 bzw. 1 Woche zu pausieren. Momentan ist alles wie gehabt, weder fettigere Haut oder Haare noch vermehrt HA. Habe zwar gerade einen Pickel am Kinn, aber den hatte ich schon immer monatlich. Ist wahrscheinlich zyklusabhängig, habe aber nie besonders drauf geachtet, da er zu mir gehört .

LG Wuschel

---

---

Subject: Aw: Durch Fin Schilddrüsenunterfunktion und Hashi möglich?

Posted by [wuschel63](#) on Wed, 13 Mar 2013 08:35:04 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Zitat:Also wenn Du Antikörper hast (und die hat man nunmal bei Hashi) dann wird sich da leider nix ohne SD-Medis regeln.

Lt. Butwerten meiner NUK habe ich die ja offensichtlich nicht .

ft3 4,48 ( 3,2 - 7,2 pmol/l)

ft4 23,1 (11,5 - 23,5 pmol/l)

bTSH 5,44 (0,3-2,5mU/l)

sTSH 48,7 (< 25 mU/l)

TPO-AK = 0,86 ( <50 U/ml)  
TRAK = 0,22 ( < 1 IU/l /ngativ)

Beurteilung:

1. Bei negativen AK und vorliegender Morphologie Bild einer ausgebrannten Thyreoiditis Hashimoto mit kaltem Knoten rechts apikal.

2. Latente Hypothyreose

Empfehlung: Substitution mit 37 $\mu$ T4